

Mit freundlicher Unterstützung von:

STÜTTGART



**QUALITÄT. TRADITION.
INNOVATION.**

Zuckerfabrik 14 · 70376 Stuttgart
0711 538995 · kontakt@gensmantel-bau.de
www.gensmantel-bau.de

BLUMEN BELSER

Bahnhofstraße 146, 70736 Fellbach
Tel.: 0711-581675, Fax: 0711-5780764
Freude an www.blumenbelsler.de



Vinothek

Rommelstraße 20
70376 Stuttgart
0711 54 22 66
weinfactum.de



KÄSE & KÖSTLICH

Liebenzeller Str. 15 / 70372 S-Bad Cannstatt
T +49 (0) 711 509 13 14
www.kaeseundkoestlich.de

RESTAURANT
STEINHALDE
Die feine schwäbische Art

Hotel · Restaurant · Catering
Steinhaldenstraße 41
70378 Stuttgart
0711 53 23 05
restaurant-steinhalde.de



B A D E R

Kulturreisen GmbH

www.bader-kulturreisen.de
Olgastraße 53 · 70182 Stuttgart · 0711 63 34 330

Eintritt:

- € 20,- Erwachsene
- € 15,- Rentner, Schüler und Menschen mit Behinderung
- € 30,- Familienkarte (A)
(1 Erwachsene + Kinder)
- € 50,- Familienkarte (B)
(2 Erwachsene + Kinder)

Anmeldung und Kartenreservierung:

Cultur in Cannstatt e.V.
Ferdinand-Hanauer-Str. 42
70374 Stuttgart - Bad Cannstatt
0711 53 30 24
0176 3250 3532

oder über unsere Website:
cultur-in-cannstatt.de

Wir freuen uns über Ihre
Unterstützungen und Spenden,
um unsere Eintrittspreise
weiterhin gering zu halten.



Spendenkonto

DE18 6005 0101 0002 4463 63

Folgen Sie uns auf:



CULTUR IN CANNSTATT e.V.



NEW GENERATION

Sonntag, 25. September 2022 um 17 Uhr

JEAN-PAUL GASPARIAN · KLAVIER

Großer Kursaal Bad Cannstatt

Unterstützt vom
Förderverein Deutsch-Französischer Kultur e.V.

Jean-Paul Gasparian „Der 25-jährige Pianist [...] besticht durch die Kraft seines Spiels in Verbindung mit einer edlen Zartheit. Er hat sich auf Chopin, Rachmaninow und Skrjabin spezialisiert, die er in seinen Konzerten und auf Aufnahmen vortrefflich interpretiert.“

Jean-Paul Gasparian, 1995 in Paris geboren, studierte am Conservatoire National de Paris unter Olivier Gardon, Jacques Rouvier, Michel Beroff, Laurent Cabasso, Claire Désert und Michel Dalberto. Gasparian hat an internationalen Klavier-Meisterkursen von Pavel Gililov, Elisso Virsaladze und Tatiana Zelikman teilgenommen, wurde für die Verbier Academy 2014 ausgewählt und ist Preisträger der Internationalen Sommerakademie Mozarteum Salzburg 2010. Im Juni 2018 absolvierte er sein Künstlerdiplom unter Prof. Vanessa Latache am Royal College of Music in London.

2019 gewann er beim Sommets Musicaux de Gstaad den Prix Therry Scherz. Dieser Preis ermöglicht ihm eine CD-Aufnahme mit dem Berner Symphonieorchester, welche bei claves erscheinen wird.

Außerdem ist er Gewinner des 2. Preises (bei Nichtvergabe des 1. Preises) des Europäischen Klavierwettbewerbs Bremen 2014 und Preisträger vieler anderer Wettbewerbe inkl. des Lyon International Wettbewerbs 2013 sowie des Hastings International Concerto Wettbewerbs 2013; zudem war er Halbfinalist der Geza Anda Competition 2015. Den Klavierpreis des Cziffra Foundation Prize gewann er 2015, und den l'Or du Rhin Foundation Prize 2016. Zudem erhielt er in 2013 den 1. Philosophiepreis des Concours Général des Lycéens de France (Französischer Nationalwettbewerb). 2020 war er Finalist bei Victoires de la Musique France.

Jean-Paul Gasparian konzertiert u.a. mit Orchestern wie dem Orchestre National d'Île-de-France, den Bremer Philharmonikern, dem Musikkollegium Winterthur, dem Orchestre de l'Opéra de Rouen, dem Orchestre de Normandie, dem Orchestre de la Garde Républicaine, dem Serbian Radio-Television Orchestra, dem Montenegro Symphonic Orchestra, dem Valencia Symphonic Orchestra, und brachte mit seinen jungen Jahren mit beispielsweise Mozart, Beethoven, Chopin, Tschaiikowsky, Rachmaninow und Gershwin bereits ein sehr breitgefächertes Repertoire auf die Bühne.

Gasparian war bei bedeutenden Festivals zu Gast, darunter das Schleswig-Holstein Musik Festival, Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, La Roque d'Anthéron, Nohant Festival Chopin, Montpellier Festival, Festival Chopin de Bagatelle, Lisztomanias und Printemps des Arts de Monte-Carlo. Im Sommer 2020 spielte er ausgewählte Beethoven-Sonaten im Rahmen des Festivals Intégrales des Sonates de Beethoven von Radio France, welches in Folge von Covid-19 als Streaming-

NEW GENERATION

Jean-Paul Gasparin · Klavier

Claude Debussy **Préludes 1er Livre** 1909/10
1862 – 1918

- *Danseuses de Delphes*
- *Voiles*
- *Le Vent de la plaine*
- *Les Sons et les parfumes tournent dans l'air*
- *Les Collines d'Anacapri* | *de soir*
- *Des pas sur la neige*
- *Ce qu'a vu le vent d'Ouest*
- *La Fille avec les cheveux de lin*
- *La Sérénade interrompue*
- *La Cathédrale engloutie*
- *La Danse de Puck*
- *Ministrels*

– Pause –

Johannes Brahms **Klaviersonate Nr. 1 C-Dur op. 1**
1833 – 1897 Joseph Joachim zugeeignet 1852/53

- *Allegro*
- *Andante (nach einem altdeutschen Minnelied)*
- *Scherzo. Allegro molto e con fuoco*
- *Finale. Allegro con fuoco*

Programmänderungen vorbehalten

* * *

Brahms tritt am 19.4. 1853 mit dem ungarischen Geiger Eduard Hoffmann – er nannte sich Reményi – eine mehrmonatige Konzertreise durch Deutschland an. Er lernte viele bedeutsame Komponisten und Interpreten kennen. In Düsseldorf begegnet Brahms am 30.9.1853 erstmals **Robert** und **Clara Schumann**, die für ihn als Komponist und Mensch vielleicht bedeutendste Begegnung. In der Art und Weise, wie Brahms ihnen aus seinen früheren Werken vorspielt, spürt Schumann die Genialität des jungen Mannes. Zwischen ihnen entsteht eine tiefgreifende persönliche und künstlerische Freundschaft. Verschiedene Schriftquellen belegen den Enthusiasmus, von dem Schumann ergriffen ist und in einem Aufsatz mit dem programmatischen Titel »**Neue Bahnen**« zusammenfasst, den er in der von ihm 1834 begründeten *Neuen Zeitschrift für Musik* Jg. 39, am 28.10.1853 veröffentlicht. Einerseits werden Brahms Türen geöffnet, andererseits empfindet er sie als schwere Belastung, um diesem Anspruch auch gerecht zu werden.

Konzert präsentiert wurde. Gasparian konzertierte in Spielstätten wie dem Salzburger Mozarteum, Tonhalle Zürich, Laeiszhalle Hamburg, Die Glocke Bremen, Belgrades Kolarac, dem Museum of Modern Art in Tel-Aviv, der Louis Vuitton Foundation, dem Maison de la Radio, dem Salle Cortot und dem Salle Gaveau in Paris. 2022 debütierte er mit Liszts Klavierkonzert Nr. 1 mit dem Orchestre national d'Île-de-France unter Ilyich Rivas in der Philharmonie von Paris.

Das Classica-Magazin zählt ihn zu einem der zehn vielversprechendsten jungen Pianisten seiner Generation. Sowohl das Pianiste- als auch PianoNews-Magazin widmeten ihm ein ausführliches Portrait. Bereits mit seiner Debut-CD mit russischem Programm rund um Rachmaninow, Skrjabin und Prokofjew, die im Februar 2018 bei Évidence Classics erschien, erregte der junge Franzose Aufmerksamkeit und ließ Hörer sowie Presse aufhorchen. Auch mit seinem zweiten Soloalbum erschienen Werke von Chopin mit denen er begeisterte und erneut bewies, dass er ein musikalisches Talent ist, welches man unbedingt im Auge behalten muss.

Seit September 2016 ist Gasparian Artist-in-Residence bei der Singer-Polignac Stiftung, gemeinsam mit Shuichi Okada und Gauthier Broutin, mit denen er das Cantor Trio gegründet hat. Gasparian wird von der Safran Stiftung für Musik unterstützt und ist Steinway-Künstler.

Vorschau

23. Okt. 2022 **INCANTO DELLA MUSICA**

17:00 Uhr **Christine Busch** · Barockvioline
Anderson Fiorelli · Barockvioloncello
Lydia Walka · Blockflöte
Zizi Totiauri · Viola
Sophia Scheiffler · Violone
spielen unter anderem:
J.S. Bach, *Brandenburgisches Konzert Nr. 4*
A. Vivaldi, *Konzert für Violoncello c-Moll*

27. Nov. 2022 **JUNGE INTERNATIONALE
KLAVIERELITE**

17:00 Uhr **Anton Genzenberg** spielt Werke von
Franz Schubert, Franz Liszt, Maurice
Ravel und Alexander Skrjabin

www.cultur-in-cannstatt.de